
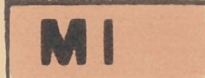







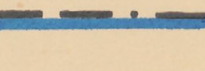
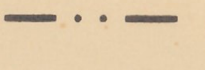

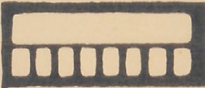

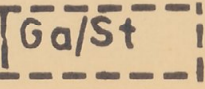










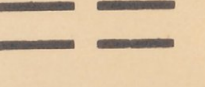

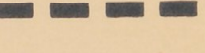

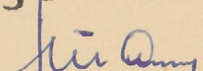

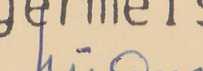


Allgemeines Wohngebiet	§ 4 BauNVO	
Mischgebiet	§ 6 BauNVO	
Zahl der Vollgeschosse	a) Höchstgrenze b) zwingend c) Mindest- und Höchstgrenze	II  II/III
Nutzungsschablone	Art der Nutzung Zahl d. Vollgesch. bzw. TH=Traufhöhe Grundflächenzahl Geschoßflächenzahl Bauweise Dachneigung	 II  Q2  Q5  O 25°
Bauweise	Offene Bauweise Geschlossene Bauweise	 ED g 
Baugrenze		
Baulinie		
Bestehende Bebauung bzw. deren nachrichtliche Übernahme mit Firstrichtung		
Firstrichtung und Stellung bei Neubauten		
Flächen für den Gemeinbedarf mit Einschrieb nach Zweck		
Umgrenzung von privaten Stellplätzen und Garagen		
Verkehrsflächen - Straßenbegrenzungslinien		
Öffentliche Parkierungsflächen		
Flächen für Versorgungsanlagen: TRAFÖ Elektrizität Kraftwerk Rheinfelden		
Grünflächen mit Einschrieb privat oder öffentlich Kinderspielplatz		 
Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind		
Anpflanzungen gem. § 9, 1, 25a BauGB, z.B. von Bäumen		
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb von Baugebieten		
Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen		
Geh-, Fahr- und Leitungsrechte (mit Einschrieb)		
Ein- und Ausfahrt		
Von der Änderung betroffener Bereich		

Aufstellung  
nach § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluß  
des Gemeinderates vom 28.2.1989  
Wehr, den 12.Februar 1991

 Bürgermeister  
i.V.   
Beigeordneter

Öffentliche Auslegung  
nach § 3 Abs. (2) BauGB  
vom 22.10.1990 bis 23.11.1990  
Beschluß des Gemeinderates  
vom 2.10.1990  
Wehr, den 12.Februar 1991


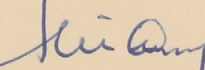
 Bürgermeister  
i.V.   
Beigeordneter

Genehmigung (§ 11 BauGB)  
durch das Landratsamt  
am  
Waldshut-Tiengen, den  
  
Landratsamt Waldshut


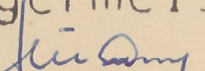
Die Richtigkeit der karthographischen Darstellung  
des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit  
dem amtlichen Vermessungswerk wird bestätigt.  
Waldshut-Tiengen, den

Vermessungsamt

Bürgerbeteiligung  
nach § 3 Abs. (1) BauGB über Planung  
und Begründung wurde vom 4.4.1989  
bis 20.4.1989 durchgeführt.  
Wehr, den 12.Februar 1991

 Bürgermeister  
i.V.   
Beigeordneter

Beschluß als Satzung  
nach § 10 BauGB am 8.01.1991  
Wehr, den 12.Februar 1991

 Bürgermeister  
i.V.   
Beigeordneter

Inkrafttreten  
des Bebauungsplanes nach § 12 BauGB  
Öffentliche Bekanntmachung  
am  
Rechtsverbindlichkeit am  
Wehr, den

Bürgermeister  
i.V.  
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan  
dient nur der recht-  
lichen Sicherung der  
Erschließung. Er ist  
kein Werkplan f.d.  
technische Durchfüh-  
rung von Erschlie-  
bungsarbeiten.

M. 1: 500

STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN  
IN DEN HÖFEN

ÄNDERUNG

Der Bürgermeister: i.V.   
Wehr, den 20.9.1990  
8.1.1991 

Der Planverfasser:  
Wehr, den 20.9.1990  
8.1.1991

DIPL.-ING. H. RICHTER-FREIER ARCHITEKT  
7867 WEHR (BADEN) - AMSELWEG 1

